



Nach der grandiosen Aufholjagd und dem Overtime-Sieg gegen den EHC Lustenau wollten die Wildgänse gegen den EC Bregenzerwald auf der Siegerstraße bleiben. Doch von Beginn an sollte an diesem Abend nichts zusammenpassen und so musste man sich am Ende mit 1:4 geschlagen geben.

In den bisherigen 17 Spielen zeigten die Wildgänse fast immer eine sehr gute Leistung. Gegen den Tabellennachzügler konnte aber fast kein Spieler die Normalleistung abrufen. Die Wälder, die vor dem Spieltag noch ganz am Tabellenende lagen, waren die aktivere Mannschaft und konnten ihre wenigen Tormöglichkeiten ausnutzen und so brachte Haberl sein Team bereits in der 4. Minute in Führung. Auch der HC Neumarkt Riwega kam zu einigen Chancen, die aber zu

leichtfertig vergeben wurden. Es fehlte der letzte Biss, der das Team bisher so ausgezeichnet hatte. Und so musste sich Moritz Steiner in Unterzahl erneut geschlagen geben. Der 0:2 Rückstand nach zwanzig Spielminuten hätte noch nicht die Niederlage bedeutet. Es blieben Martin Ekrť und seinem Team noch 40 Minuten um den verkorksten Start vergessen zu machen. Doch es ging ähnlich weiter. Trotz des Anschlusstreffers im Powerplay durch Jakub Muzik, hatte man nicht das Gefühl, dass es der Abend der Wildgoose werden sollte. Und nur zwei Minuten später erhöhten die Wälder mit einem Doppelschlag innerhalb von 37 Sekunden auf 4:1. Kurz darauf hatten die Hausherren sogar noch die Chance durch einen Penalty auf 5:1 zu erhöhen, doch Moritz Steiner blieb im direkten Duell Sieger. In der Folge hatte der HC Neumarkt Riwega zwar mehr vom Spiel und auch ein deutliches Chancenplus, doch auch die Überzahlsituationen wurden nicht konsequent und erfolgreich gespielt werden. So blieb es bei der 1:4 Niederlage gegen den EC Bregenzerwald. Es war ein Abend, an dem nichts zusammengepasst hat. Nun gilt es diesen so schnell als möglich abzuhaken und wieder positiv nach vorne zu schauen.